

a) Das zu versichernde Mitglied entrichtet sofort die volle Jahresprämie von RM 0,80 an seine Sektion und gilt dann ab sofort bis 31. März 1944 als versichert.

b) Es entrichtet $1\frac{1}{2}$ Jahresprämien, also RM 1,20 sofort und gilt dann ab sofort bis 31. März 1944, also auch noch für das nächste Vereinsjahr als versichert, wenn es im Jahre 1943/44 die Mitgliedschaft beibehält.

c) Die Jahresprämie von RM 0,80 wird erst bei Erwerb der nächsten Jahresmarke 1943/44 erlegt. Die Versicherung beginnt dann frühestens mit dem 1. April 1943 und endet am 31. März 1944.

Schadensanmeldung erfolgt durch die Sektion, bei Todesfällen jedoch außerdem telegraphische Anzeige an die NSRL-Unfallversicherung, Berlin-Reichssportfeld, Haus des Deutschen Sports, notwendig.

Für diejenigen, die durch den DAV von dieser NSRL-Unfallversicherung Gebrauch machen, erübrigt sich nicht nur die allgemeine sonstige NSRL Unfallversicherung, sondern auch die Skiläufer-Sonderversicherung.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüsseldt, 3. At.

Stellvertreter: Herr Buchholz

Nächste Zusammenkunft am
Anschrift beachten).

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fri

Im Dezember finden keine
Fotofreunden zum Treffen

Wanderabteilung

Abteilungsführer:

15. Dezember 1942

Dortmund

Soest

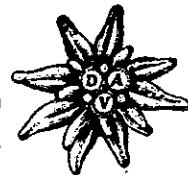
22. Dezember 1942

nur für
Nr. 22. (211)
Befr. 4

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (e.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkontor: Hamburg 25183 / Bankkontor: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Januar 1943

Nr. 1

Nächste Zusammenkunft mit

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 19. Januar 1943, 17³⁰ Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

J. Kruse-Berlin: „Licht und Berge“

(Naturstimmungen Italien, Dolomiten, Tirol mit Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen!

Nach dem Vortrag:
Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Allen Mitgliedern zum Jahreswechsel die herzlichsten Wünsche!

Auch in das Jahr 1943 treten wir mit der eisernen Entschlossenheit zum Durchhalten bis zum Endtag, der uns dann wieder ungehindert die Fahrt in unsere geliebten Berge bringen wird.

Der Sektionsführer
und der Beirat der Sektion

Mitteilungen der Sektionsleitung

Anschrift der Sektion:

Aus technischen Gründen konnte der Umzug der Geschäftsstelle nach dem neuen Heim, Neue Burg 17 II, noch nicht durchgeführt werden. Bis auf Weiteres bleibt also noch die alte Anschrift der Sektion, Hamburg 1, Lang Rehe 29, bestehen.

Öffnung der Geschäftsstelle:

In den Wintermonaten ist die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Anschriftenänderung:

Die Mitglieder werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, jede Änderung in ihrer Anschrift der Geschäftsstelle unverzüglich mitzutellen.

Neuaufnahmen.

Frau Emmy Weidehaas, Hamburg,
Heinrich-Traun-Straße 10 M. Langfeldt, G. Beißl
Frl. Ruth-Stefanie Herrmanns, Hamburg 13,
Harvestehuder Weg 91 Dr. Lührsen, H. Herrmann

Monatsübersicht

- 9. Januar: Gemütliches Beisammensein
- 10. " Fotoführung
- 10. " Wanderung der Wanderabteilung
- 19. " Lichtbildvortrag
- 21. " Beiratssitzung
- 24. " Wanderung der Wanderabteilung
- 24. " Wanderung der Fotoabteilung
- 26. " Zusammenkunft der Sektionsleitung

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 9. Januar 1943,
im Restaurant „Klinter“, Beginn 17 Uhr.

Polizeiverordnung zur Verhütung alpiner Unfälle.

Im Interesse der Erhaltung des Lebens und der Gesundheit insbesondere der bergunferfahrenen Volksgenossen sowie zur Vermeidung unnötiger Anspruchnahme von Rettungsmannschaften bei leichtsinnig verschuldeten Unfällen sehe ich mich zur Unterstützung gesunden Bergsteigertums gezwungen, nachstehende Polizeiverordnung zu erlassen:

§ 1.

Es ist verboten, als Bergunferfahrener ohne Führer oder nicht oder nur mangelhaft ausgerüstet eine Klettertour oder Gleitscherfahrt zu unternehmen, die eine Spezialausrüstung erfordert.

§ 2.

Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht eine schärfere Strafe der Art oder dem Maße nach verwirkt ist, mit Geldstrafen bis zu RM 200.— oder Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekündigung in Kraft.

Innsbruck, den 25. August 1942.

Der Reichsstatthalter
in Tirol und Vorarlberg
gez. Hofer

Parasiten in der Welt der Berge.

Unter diesem Titel schreibt die „Allgemeine Schuhhütten-Zeitung“ in Beziehung einer bezüglichen Stellungnahme des Schweizerischen Skiverbandes: „Der Alpenverein arbeitet seit Jahrzehnten, und viele Tausende seiner Mitglieder stellen ihre gesamte Freizeit den Vereinsaufgaben zur Verfügung, sei es in der Jugendausbildung und Bergwacht, als Hüttenwarte, zum Wegmarkieren, im internen Vereinsleben, für Vorträge usw. Dieser eigentliche Kern, der das Rückgrat des Vereins ist, umschließen die 200000 Mitglieder, die wenigstens durch ihren Jahresbeitrag ein Scherlein zu den vielfältigen Vereinsaufgaben beitragen. Was ist aber zu den vielen Hundert-

tausenden zu sagen, die jahrein, jahraus, Sommers und Winters, in den Berge ziehen, alle Einrichtungen und Arbeiten des Vereins in Anspruch nehmen und sich niemals dabei den Kopf zerbrechen, wie denn eigentlich diese ganze Riesenarbeit gemeistert wird. Treten dann irgendwo Mängel erscheinungen auf, so sind diese Leute die ersten, die mit scharfer Kritik bei der Hand sind, eben weil sie so vollständig ahnungslos der Arbeit des Vereins gegenüberstehen. Nach Beendigung des Krieges werden wohl Mittel und Wege gefunden werden müssen, um eine gleichmäßige Verteilung der Lasten aller jener, die bergsteigen und flisfahren, zu veranlassen.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Sch.-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Kübboldt, 3. St. beim Heer

Geschäftsbetreter: Herr Buchholz und Frau Kübboldt.

Zusammenkunft, Dienstag, 26. Januar 1943, um 19.30 Uhr, Schauspielhausfeller.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinsohn, Hamburg 4, Süderfeldstr. 16^{IV}.

Sonntag, den 10. Januar 1943, 15 Uhr: Sitzung bei Fräulein Reher, Herderstr. 19^{III}.

Sonntag, den 24. Januar 1943: Wanderung durch die Harburger Berge. Treffen 9 Uhr pünktlich Endstation der Straßenbahn Appelblüttel.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.

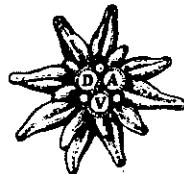
10. Januar: **Harburg - Medelsfeld - Glüsingen - Edensen - Appelblüttel - Harburg** Hamburg-Hbf. ab 9.30 Uhr, Harburg an 9.54 Uhr. Rückfahrt ab Harburg 18.23 bzw. 18.38 Uhr. Führung: R. Erhardt.

24. Januar: **Heidewanderung**. Hamburg-Ost, ab 9.07 Uhr, Harburg an 9.28 Uhr. Rückfahrt Harburg 18.38 Uhr. Führung: G. Sehré.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (E.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSR



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Februar 1943

Nr. 2

Nächste Zusammenkunft mit
Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 16. Februar 1943, 18 Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

**K. Schmelzkopf-Osnabrück
Durch Schwaben ans schwäbische Meer**
(Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintreten vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:
Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Anschrift der Sektion:

Der Umzug der Geschäftsstelle in das neue Heim ist nunmehr erfolgt.
Die Anschrift der Sektion lautet jetzt: **Hamburg 11, Neue Burg 17 II.**

Öffnung der Geschäftsstelle:

In den Wintermonaten ist die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Beitragszahlung:

Mitglieder, die bereits den Beitrag für das neue Vereinsjahr (1. April 1943 bis 31. März 1944) gezahlt haben, können die Jahresmarke erst erhalten, wenn diese vom Hauptausschuß eingegangen ist, voraussichtlich Mitte März.

Unfallversicherung:

Unsere Mitglieder werden nochmals auf die NSRL-Unfallversicherung hingewiesen (siehe Dezember-Nachrichtenblatt). Wer für das neue Vereinsjahr (1. 4. 43—31. 3. 44) der Versicherung beitreten will, muß dieses der Sektion bis zum **15. März 1943** mitteilen. Gleichzeitig ist der Versicherungsbeitrag von RM 0,80 auf das Konto der Sektion einzuzahlen. Ehefrauen, die nur im Besitz eines Ehefrauenausweises sind, können der Versicherung nicht beitreten. Soll die Ehefrau mitversichert werden, muß sie die B-Mitgliedschaft erwerben.

Neuaufnahmen.

	Vorgeschlagen von	
Dr. Rolf Schwarze, Hamburg 20, Woldsenweg 5	Dr. Lührsen, Erhard	
Erna Wildberger, Hamburg 20, Woldsenweg 5	" "	
Hans-Joachim Möhle, Hamburg 13, Grindelberg 7a	" "	
Leon Fenzel, Hamburg 20, Eppendorfer Weg 150	" "	
Carl Hohmann, Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 3	" "	
Lotte Hohmann, Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 3	" "	
Artur Gille, Hamburg 26, Aluschläger Weg 85	Bohn,	"

Monatsübersicht

- 7. Februar: Wanderung der Wanderabteilung
- 13. " Gemütliches Beisammensein
- 14. " Fotositzung
- 16. " Lichtbildervortrag
- 18. " Beitratsitzung
- 21. " Wanderung der Wanderabteilung
- 28. " Wanderung der Fotoabteilung

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 13. Februar 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17 Uhr.



Max Stocks

Licht und Berge.

Wohl selten hat ein Lichtbildervortrag so respektlos gefallen wie der am 19. Januar 1943 von Herrn J. Kruse, Berlin, über das Thema: „Licht und Berge“. Wenn man am Schlusse einer Darbietung nur immer wieder die Ausrührung hört: „Schade, daß es schon vorbei ist“, dann ist dies für den Vortragenden die beste Anerkennung, der größte Erfolg und auch der schönste Dank. Diese Ausrührung hörte man am Schlusse des Vortrages von den zahlreich Erschienenen, und der starke Beifall war das äußere Zeichen des Dankes für das wunderbar Geschaute.

Eine einzigartige, herrliche und gewaltige Farbensymphonie ließ der Vortragende mit seinen Farbaufnahmen vor uns erklingen. In Dur und Moll hatte er mit künstlerischem Auge den manigfachen Zusammenhang von „Licht und Berge“ erfaßt. Ein Farbenrausch waren die Bilder, die den Zusammenhang von „Berge und Wasser“ zeigten, vom Golf von Neapel bis hinauf zu den oberitalienischen Bergseen. Den Höhepunkt der Farbenpracht bildeten die Herbstbilder aus den Dolomiten. Und wenn nicht das strenge, unbestechliche Auge der Linse diese Bilder festgehalten hätte, würde man bei mancher Aufnahme die Echtheit bezweifeln, so phantastisch schön war die Farbenkomposition.

Den ganzen Zauber des Lichtes, dieses großen Farbenpinsels der Natur, zeigten die Winterbilder, die uns das Erleben eines einzigen Tages mit all den Schönheiten und Höhepunkten vermittelten. Es ist schon so, wie der Vortragende sagte, Worte können das Erleben nicht schildern, diese großen Stunden versteht nur der, der selber oben auf den Bergen gestanden hat. Berge, Licht und Schatten in tausendfältigem Wechselspiel steigerten sich im Laufe des Wintertages zu immer gewaltigeren Aufzügen und ließen dann den Tag mit einem mächtigen Finale, dem Sonnenuntergang, auslingen. Es ist im Rahmen dieser kurzen Besprechung nicht möglich, einige

besonders schöne Bilder aus der großen Zahl der herrlichen Farbaufnahmen herauszuheben. Man spürte bei jedem Bild, daß hier neben dem Bergsteiger auch immer der Künstler zu Worte gekommen war. Kurz hingewiesen werden soll auch noch auf die Tatsache, daß solche Vorträge, die man mehr schauen als hören soll, erst durch die Farbenphotographie, die heute schon auf einer beachtlichen Höhe steht und sicher die Schwarzweißaufnahme gänzlich verdrängen wird, möglich geworden sind. Der Vortrag war ein Erlebnis

E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Skl.-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüsselst, z. Zt. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüsselst.

Zusammenkunft am Dienstag, dem 9. März 1943, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion, Neue Burg 17II.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebeckerstr. 16^{IV}

Sonntag, den 14. Februar 1943, 15 Uhr: Fotositzung bei Herrn Alz, Saling 33.

Sonntag, den 28. Februar 1943: Wanderung Stubenvald - Rosengarten. Hbg.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Kleiden an 9.13 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Ehrhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.

7. Februar: **Harburg** - Marmstorf - Sinstorf - Bedendorf - Wöldorf - Mehendorf - Töltensee - Westerhof - Sinstorf - Stuhr - Alpehöditt. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9.07 Uhr, Harburg an 9.28 Uhr. Rückfahrt mit Straßenbahn. Führung: K. Gerde.

21. Februar: **Bergedorf** - Reinbed - Gilt - Schönau - Mühlendam - Sachsenwald - Alumühle. 16 km. Berliner Tor ab 9.14 Uhr. Rückfahrt Alumühle ab 18.03 Uhr, Berliner Tor an 18.47 Uhr. Führung: H. J. Möhle.

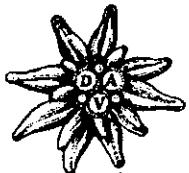
7. März: **Alumühle** - Lindenallee - Stielbeinbuche - Baumweg - Königsallee - Friedrichsruh - Schlangenweg - Alumühle. Berliner Tor ab 9.14 Uhr, Alumühle an 9.57 Uhr. Rückfahrt Alumühle ab 18.03 Uhr, Berliner Tor an 18.47 Uhr. Führung: K. Ehrhardt.

Gerausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur Mitglieder. Verantwortlicher für den Gesamtinhalt: Otto Müller, Hamburg-Altona, Brahmsstraße 22. Zu senden sind an die Geschäftswelle lange Zeitungen (bis zu 1000 Zeilen), Druck: 2. Größe, Hbg.-Altona, Postf. 1

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkontor: Hamburg 25183 / Bankkontor: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

20. Jahrgang

Hamburg, März 1943

Nr. 3

Nächste Zusammenkunft mit **Lichtbildervortrag**

am Dienstag, dem 16. März 1943, 18 Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

Rudolf Behrens-Hannover **Links und rechts der Tauernbahn**

Eine Alpenüberschreitung 1942 von Salzburg bis nach Klagenfurt
(Hoher Göll, Hochkönig, Hochalm, Almoldsweg, Reißedgruppe)
(Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:
Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Für das Vereinsjahr vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 sind folgende Beiträge zu zahlen:

A-Mitglieder einschl. deren Ehefrauen .	R.M. 11,—
B-Mitglieder	" 5,50
Jugendmitglieder	" 1,20
für einen Kinderausweis	" 1,—
NSRL-Unfallversicherung	" 0,80
für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1943	" 2,—

Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder R.M. 5,—, für B-Mitglieder R.M. 3,—.

Zahlung wird entweder durch Zahltarife auf unser Postscheckkonto Hamburg 25183 oder auf unser Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Zentrale Alte Wall, oder durch Barzahlung auf der Geschäftsstelle Donnerstag zwischen 18 und 19 Uhr erbeten. Sie hat gemäß Satzung innerhalb des ersten Vierteljahres zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, daß ohne die neue Jahresmarke kein Anspruch auf Unfallfürsorge und irgendwelche Hüttenbegünstigung besteht.

Beitragsermäßigung.

Diese kann nur den im Kriegsdienst stehenden Mitgliedern gewährt werden, die eine **Einbuße ihrer Einnahmen** erleiden. Die Ermäßigung wird dann durch Erlass des halben Beitrages gewährt. Erforderlich ist die Stellung eines Antrages. Ein entsprechender Vordruck kann von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jahrbuch (Zeitschrift) 1943.

Bestellung und Bezahlung kann gleichzeitig mit der Zahlung des Beitrages erfolgen, Preis R.M. 2,—. Eine Karte kann nicht beigelegt werden, auch bleibt die Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Wird Zusendung durch die Post gewünscht, sind 40 Pf. Porto zu zahlen.

Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder werden nochmals auf die NSRL-Unfallversicherung hingewiesen (siehe Dezember-Nachrichtenblatt). Wer für das neue Vereinsjahr (1. 4. 43—31. 3. 44) der Versicherung beitreten will, muß dieses der Sektion bis zum **15. März 1943** mitteilen. Gleichzeitig ist der Versicherungsbeitrag von R.M. 0,80 auf das Konto der Sektion einzuzahlen. Ehefrauen, die nur im Besitz eines Ehefrauausweises sind, können der Versicherung nicht beitreten. Soll die Ehefrau mit versichert werden, muß sie die B-Mitgliedschaft erwerben.

Neuaufnahmen.

Hanna Langhals, Hamburg 43, Elsäßerstraße 8 Dr. Lührsen, K. Erhardt
Dorothea Schmidt, Hamburg 30, Quickebornstraße 33 " Repenning

Vorgeschlagen von

Monatsübersicht

- 7. März: Wanderung der Wanderabteilung
- 13. .. Gemütliches Beisammensein
- 16. .. Lichtbildervortrag
- 18. .. Beiratssitzung
- 21. .. Wanderung der Wanderabteilung
- 28. .. Wanderung der Fotoabteilung
- 30. .. Zusammenkunft der Skiaufteilung

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 13. März 1943,
im Restaurant „Klinter“, Beginn 17 Uhr.

Durch Schwaben ans Schwäbische Meer.

Eine Wanderung durch schöne deutsche Landschaft war der Lichtbildervortrag von Herrn K. Schmelzöpf, Osnabrück. Durch das Schwabenland bis an das Schwäbische Meer ging die Fahrt, durch eine Landschaft, die man nicht zu Unrecht das „Muschelerländle“ nennt. Berge und Täler und Wiesen und Flüsse sind hier zu einem unvergleichlich schönen Zusammenklang vereinigt worden. Das Schwabenland ist tatsächlich ein Musterstücklein von besonderer Schönheit, nach dem der Herrgott ja die ganze Welt geformt haben soll. Diese Schönheiten ließ der Vortragende in wunderbaren Farbaufnahmen vor unserem Auge erscheinen. Stille, verträumte und traurige Gassen der alten würdigen Städte und Dörfer, kunstgeschichtlich wertvolle Bauten aus frühester deutscher Bauzeit, Zeugen aus allen Epochen der deutschen Kunstgeschichte, und dazwischen immer wieder die herrlichen Landschaftsbilder, das alles zeigte uns der Vortragende. Er ließ uns durch Bilder und Worte das Entstehen des deutschen Baustiles, dieses aufztreten, in den Himmel hineinstrebenden, miterleben und zeigte uns, wie die deutsche Landschaft auch den deutschen Menschen formen mußte. Nur einige Namen mögen die Erinnerung an das Geschaute und Gehörte wachrufen: Wimpfen, Schwäbisch Hall, Tübingen, Höhenrhein und dann der Bodensee — das Schwäbische Meer — mit Konstanz, Überlingen, Mainau, Meersburg, Wasserburg und Lindau.

Ausklängend ließ uns der Vortragende noch einen kurzen Blick in die Stubauer Bergwelt tun.

Der starke Beifall am Schlusse des Vortrages zeigte, daß die zahlreichen Zuhörer den Ausführungen mit Anteilnahme gefolgt waren. Die Wirkung wurde aber bestimmt etwas durch die zu häufig eingeflochtenen phototechnischen Hinweise gestört. Wenn man meint, solche Bemerkungen überhaupt anbringen zu müssen, soll man sie auf ein Mindestmaß beschränken, denn solche Hinweise sind nur für einen kleinen Bruchteil der Anwesenden von Interesse.

E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Skl.-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüssbühl, z. Zt. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüssbühl.

Zusammenkunft am Dienstag, dem 30. März 1943, um 19,30 Uhr im Schauspielhauskeller.

Unsere Skigruppe verlor durch Tod das Mitglied Frau Busch. Sie war uns allen eine liebe Kameradin, ihr Tod reißt eine Lücke in unseren Kreis.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebeckerstr. 16^W.
Sonntag, den 28. März 1943: Wanderung durch das Alstertal. Treffen Hochbahn Barmbeck, Bahnsteig nach Wohldorf, 8 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^W.

7. März: Alumühle - Lindenallee - Zweibeinbuche - Baumweg - Königsallee - Friedrichsrüh - Schlangenweg - Alumühle. Berliner Tor ab 9,14 Uhr. Alumühle an 9,57 Uhr. Rückfahrt Alumühle ab 18,03 Uhr. Berliner Tor an 18,47 Uhr. Führung: K. Erhardt.

21. März: Harburg - Goldene Wiege - Majestätische Aussicht - Ehestorf - Alvesen - Sottorf - Sieversen - Etelsen - Appelbüttel. 15 km. Hamburg-Hbf. ab 9,07 Uhr. Harburg an 9,28 Uhr. Straßenbahn nach Goldene Wiege. Rückfahrt ab Appelbüttel. Harburg ab 18,23 Uhr. Führung: M. Peters.

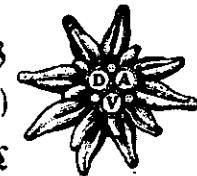
4. April: Harburg - Seedeich - Hörstener Schleuse - Maschen - Glüsingen - Fleestedt - Höpen - Rönneburg. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9,07 Uhr. Harburg an 9,28 Uhr. Rückfahrt Straßenbahn ab Rönneburg. Führung: G. Thiel.

Berausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmsstraße 22. (Alle Nachrichten sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: S. Freitag, Hbf-Altona, Postf. 4

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstag von 18 bis 19 Uhr
Postgeschäft: Hamburg 25183 / Bankkontor: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

20. Jahrgang

Hamburg, April 1943

Nr. 4

Nächste Zusammenkunft mit **Lichtbildervortrag**

am Dienstag, dem 27. April 1943, 18³⁰ Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

Ernst Möller-Hamburg

Im Sonnenschein durch die Lechtaler Alpen

(Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:
Beselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Für das Vereinsjahr vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 sind folgende Beiträge zu zahlen:

A-Mitglieder einschl. deren Ehefrauen .	R.M. 11,—
B-Mitglieder	" 5,50
Jugendmitglieder	" 1,20
für einen Kinderausweis	" 1,—
für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1943	" 2,—

Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder R.M. 5,—, für B-Mitglieder R.M. 3,—.

Zahlung wird entweder durch Zahlkarte auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183 oder auf unser Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Zentrale Alter Wall, oder durch Barzahlung auf der Geschäftsstelle Donnerstag zwischen 18 und 19 Uhr erbeten. Sie hat gemäß Satzung innerhalb des ersten Vierteljahres zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, daß ohne die neue Jahresmarke kein Anspruch auf Unfallfürsorge und irgendwelche Hüttengünstigung besteht.

Beitragsermäßigung.

Diese kann nur den im Kriegsdienst stehenden Mitgliedern gewährt werden, die eine **Einbuße ihrer Einnahmen** erleiden. Die Ermäßigung wird dann durch Erlass des halben Beitrages gewährt. Erforderlich ist die Stellung eines Antrages. Ein entsprechender Vordruck kann von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jahrbuch (Zeitschrift) 1943.

Bestellung und Bezahlung kann gleichzeitig mit der Zahlung des Beitrages erfolgen, Preis R.M. 2,—. Eine Karte kann nicht beigelegt werden, auch bleibt die Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Wird Zusendung durch die Post gewünscht, sind 40 Pf. Porto zu zahlen.

Reichsstraßensammlung.

Bei der letzten diesjährigen Sammlung am 3. und 4. April 1943 werden naturgeschützte Pflanzen als Abzeichen ausgegeben. Die Zweige des DAV werden für diese Sammlung mit eingesezt. Freiwillige Sammler der Sektion wollen sich schriftlich bei Herrn W. Schulze, Hamburg 13, Grindeltal 14 II, melden.

Neuaufnahmen.

Vorgeschlagen von

Hans Gahut, Hamburg-Fu.,

Hummelsbütteler Landstraße 135 W. Schulze, J. C. Jensen
Ingeborg Meier, Hamburg-Fu.,

Hummelsbütteler Landstraße 135 Gretchen Fischer, Hamburg, Krankenhaus Eppendorf Ritter, Erhardt
Anni Giese, " " " Köppen, "

Karl Hoffmann, Meckelfeld 170 " " " Hermann Hasselfeldt, Hbg.-Harburg, Benningstrasse 34
Wilhelm Keidel, Hbg.-Großflottbek, Otto-Ernst-Straße 31 Erhardt, Bethe

Lene Lotte Luschinsky, Hbg.-Wilhelmsburg, Veringstraße 35 Fey, Erhardt
Lisa Kaiser, Hbg.-Rahlstedt, Am Hegen 66

Erika Fricke, Hamburg-Altona, Klosterstraße 9 bei Krebs " "

Charlotte Hansen, Hbg.-Harburg, B-Mitglied Margarete Klenke, " "

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 10. April 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17½ Uhr.

Monatsübersicht

- | | |
|-----------|-------------------------------|
| 4. April: | Wanderung der Wanderabteilung |
| 10. " | Gemütliches Beisammensein |
| 11. " | Wanderung der Fotoabteilung |
| 11. " | Wanderung der Wanderabteilung |
| 15. " | Beitrittsitzung |
| 25. " | Wanderung der Fotoabteilung |
| 27. " | Lichtbildervortrag |

Links und rechts der Tauernbahn.

Der Lichtbildervortrag, den Herr Rudolf Behrens, Hannover, am 16. März hielt, führte uns aus der Salzammer der deutschen Ostmark über die Gletscher und Berge der Hohen Tauern und endete in dem schönen Land der Lieder, Berge und Seen, in Kärnten. In Wort und Bild (Farbaufnahmen) erlebten wir mit dem Vortragenden seine im Jahre 1942 durch geführte Alpenüberquerung von Nord nach Süd. Von Salzburg ausgehend wurde der Hochkönig und die Überquerte Alpe überschritten, um so an den Fuß der Hohen Tauern zu kommen. Durch den östlichen Teil dieser Gebirgsstette hatte der Vortragende eine HJ-Bergfahrt zu führen.

In vorbildlicher Weise hatte er es verstanden, die ihm anvertrauten Jungen zu Bergsteigern zu machen, ihnen das große Bergerleben zu geben. Acht Tage Niedersachsenhaus — Besteigung des Scharecks und des Sonnenblids — Duisburger Hütte — die versprochene Kletterfahrt auf den Weinflaschenkopf — Hagener Hütte und Hannoverhaus sind die markantesten Merkmale dieser Bergfahrt, die sicher nicht nur allen Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis geworden ist, sondern auch bei vielen Zuhörern Erinnerungen an eigene Fahrten in diesem Gebiet wachgerufen haben.

Der letzte Teil der Überquerung führte dann vom Hannoverhaus über die Hochalmspitze und durch die stille, abgelegene Reiseckgruppe in das sonnige Kärntnerland.

Reicher Beifall der zahlreichen Zuhörer dankte dem Vortragenden für seine Ausführungen.

E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüssbühl, z. St. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüssbühl.

Im Monat April findet keine Zusammenkunft der Skigruppe statt.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinsohn, Hamburg 4, Störtebeckerstr. 16^{IV}.
Sonntag, den 11. April 1943: Wanderung Ulzburg - Alsterquelle - Ochsenzoll. Abfahrt Altonaer Kaltenkirchener Bahnhof 7.18 Uhr nach Ulzburg. Führung: Heinsohn.
Sonntag, den 25. April: Vierlande-Fahrt. Abfahrt Hamburg-Berliner Tor 7.40 Uhr, Bergedorf umsteigen, Böllenspieler an 8.52 Uhr. Führung: Heinsohn.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.
4. April: **Harburg** - Seedeich - Hörfener Schleuse - Maschen - Glüsingen - Gleestadt Höpen - Rönneburg. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9.07 Uhr. Harburg um 9.28 Uhr. Rückfahrt Straßenbahn ab Rönneburg. Führung: G. Thiel.
11. April: **Brimel tour**. Abfahrt Hochbahn Barmbek 9.15 Uhr, Großhansdorf an 9.53 Uhr. Rückfahrt nach Übereinkunft. Führung: K. Erhardt.
2. Mai: **Gintendorfer** - Frankop - Neuenfelde - Kranz - Blankensee - evtl. Kranz - Burgstade. Abfahrt ab Landungsbrücken 9 Uhr, Rückfahrt evtl. Burgstade 18.42 Uhr. Führung: Erna Nobbe.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthaft: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmsstraße 22. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: 3. Freitag, Hbg-Altona, Postf. 4

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRV



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstag von 18 bis 19 Uhr
Postgeschäftskonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Mai 1943

Mr. 5

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Saisongemäß müssen die Beiträge für das neue Vereinsjahr bis zum 30. Juni 1943 eingesandt werden.

Neuaufnahmen.

Leni Kähler, Hamburg 43, Tarnowitzcher Weg 14 III.	Vorgeschlagen von
Franz Kammigan, Hamburg 43, Tonndorfer Str. 20	Fey, Bethe
Dr. Wolfgang Kassel, Hamburg 21, Oberbeckstraße 5	Fey, Bethe
Ilse Müsleger, Hamburg 19, Lutterothstraße 76 I.	Seitl. Charlottenburg
	Erhardt, Bethe

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 8. Mai 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17^{1/2} Uhr.

Jahresbericht 1942/44.

Auch das Berichtsjahr fiel in die Kriegszeit, die zur Erklärung des totalen Krieges und zur Anspannung der Kräfte des ganzen Deutschen Volkes zur Erringung des Sieges führte.

Die Sektionsarbeit erfuhr durch die Abgabe der Skier, die Erschwerung des Reisens, das Verbot des Verkaufes von Fotomaterial und die Verschärfung der Luftangriffe auf die Zivilbevölkerung eine weitere Erschwerung. Trotzdem wurde sie weitergeführt und soll bis zum siegreichen Ende des Krieges mit gleicher Energie und Zuversicht weitergeführt werden!

Sektionsführung: Sektionsführer: Dr. Lührs. Der Beirat besteht aus den Herren Apel, Möller, Bethe, Erhardt, Schulze, Geffken und Letsch. Zur Wehrmacht wurden einberufen Max Schmidt und Letsch. Ausgeschieden sind Herr Arnoldi wegen Krankheit und Herr Krambeck wegen seines Fortzuges nach Posen. Er verblieb aber in der Sektion und ist auch der neuen Sektion Posen beigetreten, die ihn in ihren Beirat berief. Er hat 25 Jahre

der Sektion Niederelbe angehört, davon viele Jahre dem Beirat. ihm an dieser Stelle nochmals der herzliche Dank für seine treue und ehrliche Mitarbeit ausgesprochen.

Mitgliederbewegung:

Bestand am 1. April 1942 . . .	496	A-Mitglieder,	18	B-Mitglieder
Ausgeschieden a) durch Tod . . .	2			
b) ausgetreten . . .	8	"		
c) durch Übertritt zu anderen Sektionen . . .	6	"		
d) durch Übertritt zum B-Mitglied . . .	1	"	1	"
bleiben . . .	479	"	19	"
Neu eingetreten . . .	48	"		
Bestand am 1. April 1943 . . .	527	"	19	"

Der Anwachs ist zu begrüßen.

Von den 527 A-Mitgliedern sind 348 männliche und 179 weibliche Mitglieder, von den 19 B-Mitgliedern sind 11 männliche und 8 weibliche. Außerdem verzeichnen wir 215 Ehefrauen, die einen Ausweis haben. Es wäre zweckmäßig und wünschenswert, wenn recht viele Ehefrauen wegen des neu eingeführten Unfallversicherungsschutzes die B-Mitgliedschaft erwerben würden.

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder Stocks und Reinmoser. Der letztere war ein besonders eifriges Mitglied und Bergsteiger. Viele werden ihn schmerzlich vermissen.

Vortragswesen: Auch im Berichtsjahr gelang es, das Vortragswesen restlos durchzuführen. Die Vorträge waren durchweg erstrangig und standen unter dem Zeichen des farbigen Lichtbildes, das seinen Siegeszug fortsetzt. Es sprachen am 20. Oktober 42: K. Mannstädt-Lübeck „Über den Spitzgrat auf das Mäherhorn“, am 17. Nov. 42: Dr. Hunger-Dresden „Die hohe Tatra“, am 19. Jan. 43: J. Kruse-Berlin „Licht und Berge“, am 16. Februar 43: K. Schmelzendorf-Denabrück „Durch Schwaben ans Schwäbische Meer“; am 16. März 43: R. Behrens-Hannover „Links und rechts der Tauernbahn“, am 28. April 43: Ernst Möller-Hamburg „Im Sonnenschein durch die Lechtaler Alpen“.

Veranstaltungen: Sie beschränkten sich kriegsbedingt auf die Lichtbildvorträge, die allmonatlichen Stammtischabende und die Veranstaltungen der Wander-, Foto- und Ski-Abteilung.

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fiel wieder aus und wird 1943 auch ausfallen.

Die Geschäftsstelle mußte Ende 1942 von der Langen Reihe nach Neu-Burg 17 II verlegt werden, weil der alte gemütliche Raum vom AKE für kriegswichtige Zwecke benötigt wurde. Die neue Geschäftsstelle hat aber gegenüber den alten mancherlei Vorteile, so daß zu hoffen ist, daß sich unsere Mitglieder wohl zahlreich zu den Geschäftsstunden einfinden und sich dort wohl fühlen werden.

Bücherei: Angesichts der Kriegsverhältnisse mußte von der Anschaffung unterhaltender Literatur abgesehen werden. Der Bestand an Führungskarten wurde jedoch durch alle erreichbaren Neuerscheinungen ergänzt. Die Finanzlage der Sektion. Auf den Kassenbericht, den Voranschlag für 1943/44 und die Abrechnung der besonderen Fonds, die in der

Nummer erscheinen, wird Bezug genommen. Die Finanzen blieben weiter gesund. Die Beiträge sind fast restlos und schnell eingegangen. Es blieben nur die Beiträge von einigen Heeresangehörigen aus. Die Mitgliedschaft dieser Heeresangehörigen wurde für ruhend erklärt. 32 der zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder erhielten die beantragte Beitragsermäßigung. Wie im Vorjahr werden alle unsere Mitglieder gebeten, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreise eifrigst neue Mitglieder zu werben, die wir zur Erfüllung unserer Aufgaben dringend benötigen.

Die Niederelbehütte war im Sommer 1942 vom 22. Juni bis 15. September voll bewirtschaftet.

Der Besuch hat sich im dritten Kriegsjahr abermals gegenüber dem Vorjahr um 37% verbessert. Die Zahl der Nächtigungen betrug 1281 (961 Mitglieder und 320 Nichtmitglieder), 39 mal mußte wegen Überfüllung Notlager bezogen werden. Zahl der Tagesgäste: 110. Die Nachbarhütten im Ferwall wurden wegen der schwierigen Verpflegungslage erst Anfang Juli geöffnet. Aus dem gleichen Grunde wurde die größte Zahl der Ferwallhütten bereits Anfang September geschlossen. Daher strömten die vielen Bergsteiger alle der noch geöffneten Niederelbehütte zu. Trotz der schwierigen Verpflegungslage infolge Träger- und Tragtiermangels wurde die Bewirtschaftung zur Zufriedenheit aller Bergsteiger von unserem von der Wehrmacht wieder freigestellten Hüttenwächter Rudiger gemeistert. Weiter fehlte es in diesem Sommer an Bedienungspersonal, da das Arbeitsamt kein Personal zur Verfügung stellte. Nur für kurze Zeit konnte die fröhliche Köchin Liesl die Hüttenküche übernehmen. Es mußten daher die weiblichen Gäste helfend beim Bedienen, Geschirrwaschen u. dergl. mit einspringen. Neue Stihütte auf der Diabolapf obershalb Kappl. Die Pläne für den Bau sind bis zur Baureife gediehen. Der Hauptverein hat im September 1942 eine weitere Beihilferate bewilligt, so daß über die Sicherstellung der noch fehlenden Baumittel keine Befürchtungen zu bestehen brauchen, wenn sich diejenigen Mitglieder, die sich bis jetzt noch nicht an den Zeichnungen beteiligt haben, — und das sind eine ganze Menge! —, entschließen würden, einen Beitrag zu zeichnen. Auch kleine Beiträge sind willkommen. Sie werden an dieser Stelle nochmals herzlichst darum gebeten.

Da sämtliche Baumaterialien, insbesondere Holz, zur Zeit kontingentiert sind, kann leider ein Materialankauf im Vorwege nicht erfolgen.

Berichte der einzelnen Abteilungen.

Wandergruppe: Es fanden 27 Wanderungen mit durchschnittlich acht Teilnehmern statt. Sie mußten der allgemeinen Verkehrsverhältnisse wegen auf die nähere Umgebung beschränkt werden. Trotzdem ließ sich eine abwechslungsreiche Wanderfolge durchführen.

Foto-Abteilung: Die Abteilung wies im Berichtsjahre zwölf Mitglieder auf, von denen zwei im Felde sind, und zwar Herr Mag Schmidt und Herr Grüttner, mit denen wir im Briefwechsel stehen.

Es fanden elf Fotositzungen mit insgesamt 110 Teilnehmern statt. Wegen der Alarmgefahr wurden für diese Sitzungen Sonntagnachmittage gewählt. Sie brachten Lichtbildvorführungen und die Behandlung fotografischer Themen. Außerdem fanden zwölf Wanderungen mit 71 Teilnehmern statt.

Der kameraschaftliche Zusammenhang ist in der Abteilung der gleiche geblieben. Leider hat die fotografische Betätigung durch die Verknappung des Materials eine weitere starke Einschränkung erleiden müssen.

Abteilung für winterliches Bergsteigen (Sti-Abteilung): Auch im Berichtsjahr hielt die Abteilung fest zusammen. Die monatlichen Zusammenkünfte fanden in verschiedenen Lokalen statt. Sie verliefen in netter Geselligkeit. Viele Mitglieder konnten allen Schwierigkeiten zum Trotz ihren Winterurlaub in den Bergen verleben und brauchten dort auch nicht auf den Skilauf zu verzichten, da sie meist Leih-Skier erhalten konnten. Die Organisation hat gut geklappt. Wenn auch die meisten Mitglieder bei der Wehrmacht sind und der eine oder andere noch einberufen oder dienstverpflichtet wird, so ist die Abteilung doch bestrebt, bis zum siegreichen Kriegsende fest zusammenzuhalten und dann ihren Betrieb mit frischen Kräften wieder aufzubauen.

Die Sektion hofft durch den bei Kriegsende beginnenden Bau ihrer Elbhütte auf der Diasalpe der Abteilung eine starke Förderung zu geben.

Jugendgruppe: Von den zehn Jugendmitgliedern haben acht die festgesetzte Altersgrenze überschritten. Die völlige Neuorganisation der Gruppe unter Beteiligung der HJ musste bis zum Kriegsende zurückgestellt werden. Die Eltern werden gebeten, ihre Jungs und Mädel schon jetzt zum Eintritt anzumelden. Wir sehen dem Ausgang des Krieges und der Weiterentwicklung des Bergsteigens und unserer Sektion mit unabsehbarer Zuversicht entgegen.

Berg Heil! Heil Hitler! Der Sektionsführer.

Aus den Unterabteilungen.

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Sti-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüldt, z. Zt. beim Heer

Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüsbüldt.

Zusammenkunft am Dienstag, 11. Mai 1943, 19 Uhr, im Schauspielhauskeller

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{IV}. Sonntag, den 16. Mai 1943: **200. Fotostellung.** Festwanderung nach Sprenge. Abg. ab 7,00 Uhr, Oldesloe an 7,58 Uhr, ab 8,30 Uhr, Sprenge an 8,53 Uhr. Führung: Heinson.

Sonntag, den 30. Mai 1943: Marschenfahrt. Altona ab 8,08 Uhr, Uetersen an 8,58 Uhr, Elmshorn ab 20,04 Uhr, Altona an 20,55 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.

2. Mai: **Ginkenkärtcher** - Granitz - Neuenfelde - Kranz - Blankensee - ebt. Krans - Burghude. Abfahrt ab Landungsbrücken 9 Uhr, Rückfahrt ebt. Burghude 18,42 Uhr. Führung: Erna Nobbe.

9. Mai: **Uetersen-Kreuzdeich-Scholenfleth-Heitlingen-Wedel.** Altona ab 8,08 Uhr, Uetersen an 8,58 Uhr. Rückfahrt ab Wedel 18,24 Uhr. Personalausweis ist mitzunehmen. Führung: K. Erhardt.

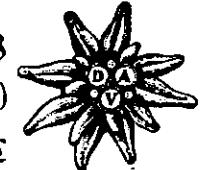
23. Mai: **Alumühle-Wikhäve-Rauendorf-Lütjensee-Großhansdorf.** Berliner Tor ab 8,23 Uhr, Alumühle an 9,06 Uhr. Rückfahrt ab Großhansdorf 19,03 Uhr, Barmbek an 19,42 Uhr. Führung: Martha Peters.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmstraße 20. (210) Bischöffen sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: J. Freitag, Abg. Altona, Damm 2.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstag von 18 bis 19 Uhr
Postgeschäftskonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Bantwall, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Juli 1943

Nr. 7

Nachrichtenblatt: Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. Oktober 1943.

Beitragszahlung: Die vom Verwaltungsausschuss festgesetzte Frist zur Beitragszahlung ist am 30. Juni 1943 abgelaufen. Die Mitglieder, die ihre Beitragszahlung bisher versäumt haben, werden gebeten, dieses sofort nachzuholen. Beiträge, die bis zum 15. September 1943 nicht eingegangen sind, werden satzungsgemäß mit einem Kostenaufschlag von RM 1,- und Nachnahmekosten durch Nachnahme eingezogen.

Neuaufnahmen.

Marg. Birnbaum, Burghude, Friedhofsweg 15	Vorgeschlagen von
Elisabeth Bender, Hamburg 24, Graumannsweg 60	Dr. Lühsen, Erhardt
Gerritd Günther, Hamburg 6, Weidenallee 26a	Schuster, Bethe
Ulrike Lehmann, Hamburg 26, Vorstelmannsweg 180	" Lehmann, Erhardt
Lieselotte Stapelfeldt, Hamburg 26, Kreuzbrook 11	"
Gerritd Löß, Hamburg 26, Ausschlägerweg 79	Erhardt, Bethe

Gemütliches Beisammensein

10. Juli 1943 Strandhaus der Elbschlossbrauerei Nienstedten. Treffen ab 17 Uhr.

14. August 1943 Gaststätte Randel in Wellingsbüttel. Treffen ab 17 Uhr.

11. September 1943 Gesellschaftshaus Klinter. Treffen ab 18 Uhr.

Zu tauschen gesucht ein Norweger Rucksack gegen ein paar Damen-Bergstiefel oder Bergschuhe, Größe 37/38. Angebote an die Geschäftsstelle.

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Skl.-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüschbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüschbüldt.

Nächste Zusammenkunft am Dienstag, 7. September 1943, 20 Uhr, im Schauspielhausseller.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinsohn, Hamburg 4, Störtebedestrt. 16 IV.

Dienstag, den 13. Juli 1943, Fotoabend, Fuhlsbütteler Schleuse, 20 Uhr.

Sonntag, den 25. Juli 1943, **200. Wanderung**. Lüppenstedt - Lüneburg. Hmb.-Hbf. ab 6.09 Uhr, Winsen an 6.57 Uhr ab 7.45 Uhr, Lüppenstedt an 8.14 Uhr.

Lüneburg ab 19.46 Uhr, Hmb. an 21.09 Uhr.

Dienstag, den 10. August 1943, Fotoabend, Stadtpark Landhaus, 20 Uhr.

Sonntag, den 29. August 1943, Lohberge Fahrt, Hmb.-Hbf. ab 6.51 Uhr, Buchholz an 7.46, Losleßt ab 19.51, Hmb.-Hbf. an 21.02 Uhr.

Dienstag, den 7. September 1943, Fotoabend, „Planten und Blomen, Orchideenlaube, 20 Uhr.

Sonntag, den 26. September 1943, Fahrt Buchholz - Stubenvorstadt - Harburg. Hmb.-Hbf. ab 6.51 Uhr, Buchholz an 7.46 Uhr.

Alle Fahrten: Führung: Heinsohn.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17¹.

4. Juli: **Bergedorf** - Neuengamme - Bergedorf. 20 km. Berliner Tor ab 7.55 Uhr, Bergedorf an 8.38 Uhr. Rückfahrt Bergedorf ab 19.16 Uhr, Berliner Tor an 19.44 Uhr oder mit Lauenburger Dampfer ab Neuengamme. Badeglegenheit. Führung: Karl Erhardt.

18. Juli: **Neugraben** - Diebesfuhlen - Paul-Roth-Stein - Rosengarten - Soltorf - Appelbüttel. Hmb.-Hbf. ab 9.07 Uhr, Neugraben an 9.33 Uhr. Rückfahrt Appelbüttel mit Straßenbahn. 18 km. Führung: E. Prehn.

1. August: **Sparrieshoop** - Kl. Offensee - Botelsmoor - Brande - Boteler Mühle - Krummentief - Luhhorn - Barmstedt. Altona ab 8.05 Uhr, Elmshorn an 8.53 Uhr, umsteigen, Sparrieshoop an 9.23 Uhr. Rückfahrt: Barmstedt ab 18.39 Uhr, Elmshorn ab 19.17 Uhr, Altona an 20.08 Uhr. 21 km. Führung: Karl Erhardt.

15. August: **Harburg** - Gut Moor - Groß Moor - Griesenhälder Moor - Glüsingen - Forst Höpen - Rönneburg. Hmb.-Hbf. ab 9.07 Uhr, Harburg an 9.28 Uhr. Rückfahrt: Rönneburg mit Straßenbahn. 18 km. Führung: M. Peters.

29. August: **Wulsdorn** - Himmelmoor - Forst Ranzau - Heedingen - Schottelhorn - Barmstedt - Elmshorn. Hbf. Altona-Kallenkirchen ab 7.18 Uhr, Wulsdorn an 8.22 Uhr. Rückfahrt: Elmshorn ab 19.17 Uhr, Altona an 20.08 Uhr. 21 km. Führung: Karl Erhardt.

12. September: **Hittfeld** - Wehendorf - Tönsen - Westerholz - Rosengarten - Karlschänke - Schmiedersdorf - Elstorf - Burgjehude. Hmb.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Hittfeld an 9.04 Uhr. Rückfahrt: Burgjehude ab 18.42 Uhr. Vororttarife Hamburg-Neugraben vorher lösen. 20 km. Führung: E. Nobbe.

26. September: **Kleden** - Edel - Döbbesen - Dangersen - Stück - Rosengarten - Soltorf - Sunder - Appelbüttel. Hmb.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Kleden an 9.13 Uhr. Rückfahrt: Straßenbahn ab Appelbüttel. 20 km. Führung: J. Scheuer.

10. Oktober: **Stelle** - Großer und kleiner Buchwedel - Inhoden - Glüsingen - Höpen - Rönneburg. Hmb.-Hbf. ab 9.30 Uhr, Stelle an 10.14 Uhr. Rückfahrt: Straßenbahn ab Rönneburg. 16 km. Führung: M. Möller.

Herausgegeben von der Sektion Niederrhein-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ernst Möller, Schloßstraße 10, Bergedorf, Bergedorfstrasse 22. (200. Ausgabe sind an die Geschäftsführung Neue Zeitung 17 zu richten.)